



# Feuerwehr Dessau-Roßlau



© Lutz Sebastian



© Feuerwehr Dessau-Roßlau



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

# Jahresbericht 2015



## **Gliederung**

1.	Feuerwehr Dessau-Roßlau	Seite 3
2.	Abwehrender Brandschutz	Seite 7
2.1.	Abwehrender Brandschutz	Seite 11
2.1.1.	Abrechnungsstelle	Seite 11
2.2.	Feuerlöscherwerkstatt	Seite 11
3.	Vorbeugender Brandschutz	Seite 12
4.	Technik und Versorgung	Seite 13
5.	Katastrophenschutz	Seite 14
6.	Einsatzberichte	Seite 16
7.	Schlusswort	Seite 29



## 1. Feuerwehr Dessau-Roßlau

Nach dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt hat die Stadt Dessau-Roßlau eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen.

Diese Aufgabe wird von der Berufsfeuerwehr, gemeinsam mit 13 Freiwilligen Feuerwehren, sichergestellt.

Im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst sind 86 Mitarbeiter beschäftigt. Davon sind unter anderem 68 Angehörige im Einsatzdienst und 11 in der Rettungsleitstelle tätig.

Ein Personalentwicklungskonzept bildet die Grundlage für eine kontinuierliche 24-monatige Ausbildung von Brandmeister- und Brandoberinspektorenanwärtern. Gegenwärtig befinden sich zwei Brandmeisteranwärter, eine Brandoberinspektorenanwärterin und ein Oberinspektorenanwärter in der Ausbildung.

Für die Einstellung im Jahr 2016 wurde im Oktober und November 2015 ein Auswahlverfahren für beide Laufbahngruppen durchgeführt. Es galt für die Bewerber bei verschiedenen theoretischen und praktischen Tests ihr Wissen und Können unter Beweis zu stellen. Im April 2016 erfolgt die Einstellung von vier neuen Laufbahnbewerbern.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Drehleitersteigen und Schwimmen sind Teile des Einstellungstests.

Bei den 13 Freiwilligen Feuerwehren waren 285 aktive Mitglieder gemeldet, davon sind 41 weibliche Mitglieder. In den 10 Jugendfeuerwehren sind insgesamt 128 Jugendliche und in den neun Kinderfeuerwehren 105 Kinder aktiv. Die Alters- und Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren haben eine Stärke von 228 Mitgliedern. Seit 2009 ist bei den aktiven Mitgliedern eine leicht rückläufige Tendenz erkennbar, die u. a. auch auf den demographischen Wandel zurückzuführen ist.

# Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2015



Durch die Übernahme in die Alters- und Ehrenabteilung ist mit einer Zunahme der Mitglieder eine gegenläufige Tendenz erkennbar. Die Mitgliederzahlen bei den Jugend- und Kinderfeuerwehren sind als stabil einzuschätzen und können beim Übergang in die aktive Abteilung deren Personalstärke mit absichern.

Auf Grund der besonderen Gefahrenlage ist im Deutschen Hydrierwerk in Rodleben eine Werkfeuerwehr mit insgesamt 58 Einsatzkräften vorhanden, um in Notfällen sofort reagieren zu können. Diese Einsatzkräfte resultieren aus Firmenangehörigen.

In der Tabelle 1 ist ein Vergleich der Mitgliederzahlen seit 2007 zu sehen. Ab dem Jahr 2011 sind auch die Kinderfeuerwehren mit in der Tabelle 1 aufgenommen.

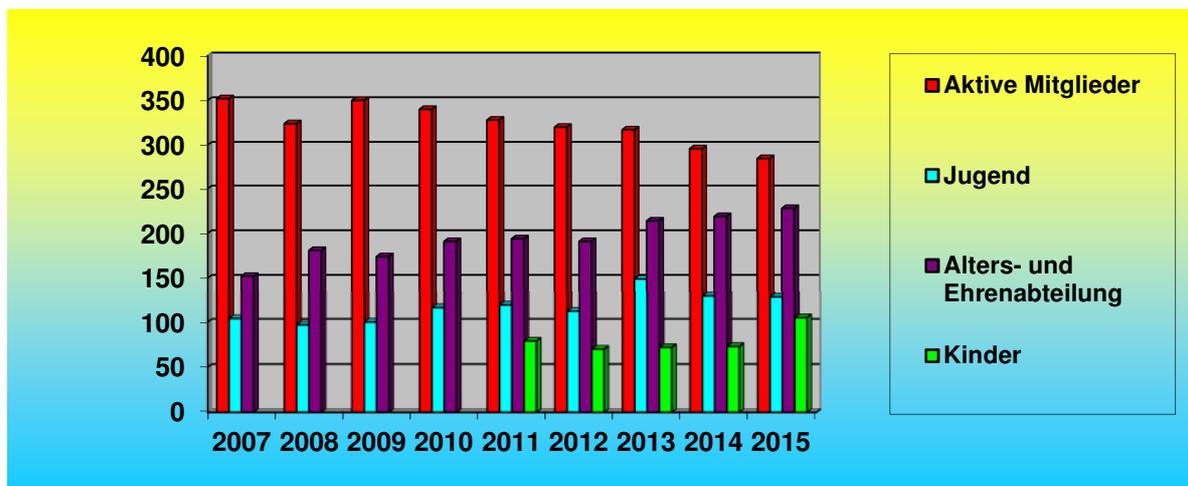


Tabelle 1

Die Zahlen verdeutlichen, dass nur 38,2 % aller Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im aktiven Dienst tätig sind. 14,38 % der aktiven Mitglieder sind weiblich. Anzumerken ist, dass nur die fünf Freiwilligen Feuerwehren Roßlau, Süd, Mosigkau, Mildensee und Rodleben rund um die Uhr in einer Gruppen-, bzw. Staffelstärke einsatzbereit sind. Die anderen 8 Freiwilligen Feuerwehren sind von 16.00 Uhr bis 06.00 Uhr und an den Wochenenden / Feiertagen durchgängig, sonst teilweise einsatzbereit.

Die Tabelle 2 zeigt eine genaue Auflistung der einzelnen Mitgliederstärken in den Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau.



Feuerwehr	Einsatzdienst	Jugendfeuerwehr	Kinderfeuerwehr	Alters- bzw. Ehrenabteilung	Wehrleiter
Berufsfeuerwehr	68	-	-	-	Kam. Kuhnhold
Alten	25	11	17	13	Kam. Richter
Kochstedt	17	9	-	11	Kam. Stieler
Kühnau	18	8	8	7	Kam. Eschberger
Mildensee	15	16	6	14	Kam. Gebhardt
Mosigkau	18	8	11	6	Kam. Lütze
Sollnitz	16	-	-	4	Kam. Meier
Süd	22	15	16	22	Kam. Kirschke
Waldersee	25	7	11	13	Kam. Schildhauer
Roßlau	49	26	21	40	Kam. Schammer
Rodleben	36	12	8	28	Kam. Simon
Meinsdorf	21	16	7	35	Kam. Kunert
Mühlstedt	16	-	-	14	Kam. Freitag
Streetz	7	-	-	21	Kam. Petermann
Werkfeuerwehr DHW	58	-	-	-	Kam. Mingo

Tabelle 2

Sieben Freiwillige Feuerwehren mit einer Staffelbesetzung trafen sich am 14. November 2015 zum Ausbildungstag bei der Berufsfeuerwehr. Für sie galt es, sich an verschiedenen Stationen Einsatzaufgaben der Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistung zustellen. Diese waren u. a. ein Kellerbrand, ein Gefahrgutunfall, Feuerwehrknoten und Absturzsicherung und ein schriftlicher Test. Die teilnehmenden Feuerwehren können bei dieser Art der Ausbildung ihren Ausbildungsstand überprüfen und für die eigene Standortausbildung wertvolle Anregungen mitnehmen.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau  
Vorbereitung für den Innenangriff.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau  
Kuppeln einer Saugleitung.

# Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2015



Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren, wurden 2015 erneut zahlreiche Lehrgänge bei der Berufsfeuerwehr für die Kameradinnen und Kameraden zur Aus- und Fortbildung angeboten. Hierbei handelt es sich um Lehrgänge zum Truppmann, zum Truppführer, zum Motorkettensägeführer, zum Atemschutzgeräteträger, zum Sprechfunker, in der Technischen Hilfeleistung, zum Maschinisten und zum Bootsführer. An diesen Lehrgängen nahmen insgesamt 94 Kameradinnen und Kameraden teil. Im Einzelnen waren das:

- Truppmann 10 Kameraden/-innen
- Truppführer 14 Kameraden/-innen
- Atemschutzgeräteträger 12 Kameraden/-innen
- Sprechfunker 24 Kameraden/-innen
- Motorkettensägeführer 10 Kameraden/-innen
- Technische Hilfeleistung 9 Kameraden/-innen
- Bootsführer 10 Kameraden/-innen

Für die 159 Atemschutzgeräteträger stand im Jahr 2015 wieder die Aufgabe an, einmal die Atemschutzübungsanlage zu durchlaufen. Mit diesem Training soll die Sicherheit der Kameraden im Umgang mit der Atemschutztechnik erhöht werden und die Kameraden auf mögliche Notfälle vorbereitet werden.

Zusätzlich zu diesen Lehrgängen wurden von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr 22 und der Berufsfeuerwehr 14 Lehrgangsplätze am Institut für Brand- und Katastrophenschutz in Heyrothsberge belegt.

Durch Mittel der Stadt Dessau-Roßlau konnten im Jahr 2015 sechs Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr eine Führerscheinerweiterung auf die Klasse C durchführen. Diese Führerscheinklasse ist zwingend erforderlich um die Einsatzfahrzeuge führen zu können.

Im Jahr 2015 wurde zum wiederholten Mal die „Feuerwehrrente“ als ein Teil der Würdigung des Ehrenamtes an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und Helfer im Katastrophenschutz überwiesen. Die Auszahlungen erfolgten rückwirkend für das Jahr 2014 und betragen 37.941 Euro.

Wie in jedem Jahr, wurde auch 2015 ein Zeltlager der Jugendfeuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau durchgeführt. Am Kühnauer See wurden zahlreiche Zelte aufgebaut und für insgesamt 105 Teilnehmer abwechslungsreiche Tage organisiert. Höhepunkte waren der Besuch des Strommuseums und des Klärwerkes. Aber auch die Feuerwehrspezifischen Themen kamen nicht zu kurz. Ein Tag stand ganz im Zeichen der Ausbildung. Hier wurden die Organisatoren des Jugendzeltlagers von den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt, der Polizei, dem THW und der Berufsfeuerwehr unterstützt. Um aber nicht nur zu üben und zu lernen, nahmen auch Sport und Spiel eine Menge Zeit in Anspruch.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Zur Erinnerung wurde die Jahreszahl nachgestellt.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Üben der Feuerwehrknoten.

## 2. Abwehrender Brandschutz

Die Hauptaufgaben der Feuerwehr bestehen in einer effektiven Brandbekämpfung sowie einer schnellen technischen Hilfeleistung bei Unglücksfällen und anderen Ereignissen. Wie auch in den Jahren zuvor, galt es im Jahr 2015 wieder große Herausforderungen zu bewältigen. Insgesamt wurden die Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau zu 1.554 Einsätze alarmiert. Das sind 47 Einsätze mehr als im Jahr 2014. Der Durchschnitt der Einsatzzahlen seit dem Jahr 2007 liegt bei 1.709 Einsätzen pro Jahr. Insgesamt wurden im Jahr 2015 zu den Einsätzen der Feuerwehr 2.752 Einsatzfahrzeuge alarmiert.

Bei den Einsätzen im Jahr 2015 handelt es sich um 172 Einsätze zur Brandbekämpfung, 1.212 Einsätze zur technischen Hilfeleistung und um 170 übrige Einsätze. Bei den Einsätzen zur Brandbekämpfung entstand ein geschätzter Sachschaden von über 1.000.000 Euro.

Insgesamt konnten durch die Feuerwehr 57 Personen unverletzt gerettet werden, 192 Personen hatten Verletzungen unterschiedlichster Art. Leider konnten im Jahr 2015 24 Personen nur noch tot durch die Feuerwehr geborgen werden. Bei der Tierrettung sind 21 Tiere unverletzt, 5 verletzte und 35 tot geborgen worden.

Der Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr wurde im Jahr 2015 insgesamt 4.489-mal eingesetzt. Dabei entfallen 2.359 Einsätze auf den Rettungswagen und 2.130 Einsätze auf das Notarzteinsatzfahrzeug.

In der Einsatzstatistik nicht erfasst sind weitere 180 Einsätze, bei denen die Berufsfeuerwehr zur Unterstützung anderer Ämter der Stadtverwaltung zum Einsatz kam. Das sind u. a. Tätigkeiten wie das Aufhängen von Plakaten, das Entleeren der Parkscheinautomaten oder die Unterstützung bei Transportaufgaben.

In der Tabelle 3 ist ein Vergleich der Einsatzzahlen zu den letzten 15 Jahren zu sehen.

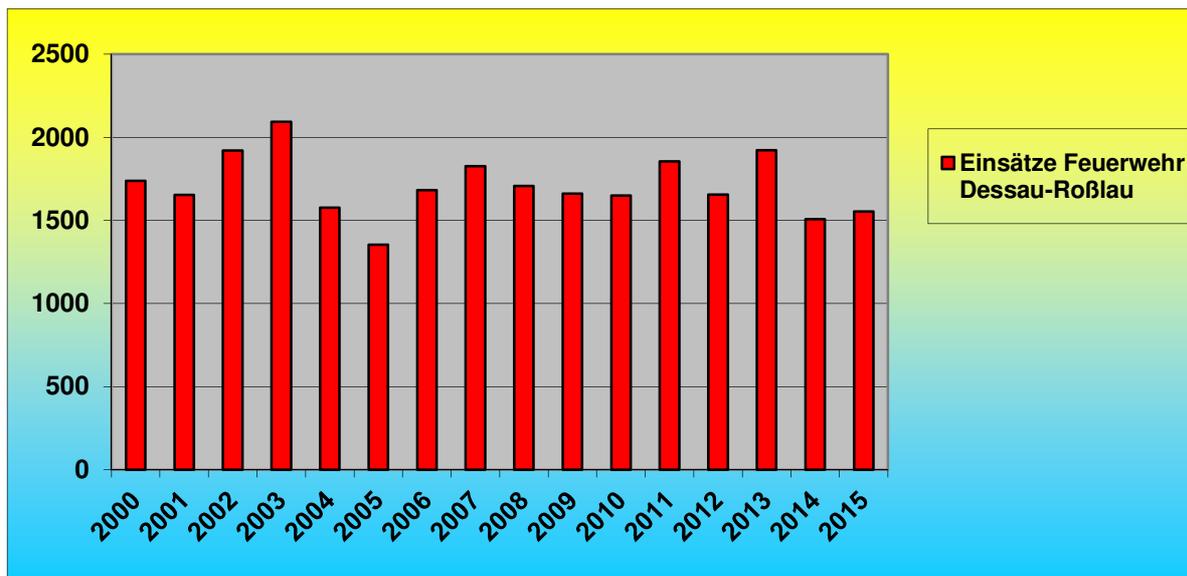


Tabelle 3

Die genaue Auflistung der Einsätze nach Stichworten der Tabelle 4 zu entnehmen.

Ereignisgruppe	Ereignisart	Anzahl
Brand	Brand vor Ankunft der Feuerwehr gelöscht	20
Brand	Großbrand	8
Brand	Kleinbrand A	23
Brand	Kleinbrand B	106
Brand	Mittelbrand	15
Hilfeleistung	Ausgelaufene Flüssigkeit	59
Hilfeleistung	Bauschaden	6
Hilfeleistung	Gasausströmung	3
Hilfeleistung	Gefahrstoffunfall	3
Hilfeleistung	Hochwasser	1
Hilfeleistung	Ölunfall	1
Hilfeleistung	Person in Notlage	285
Hilfeleistung	Rauchentwicklung ohne Brand	36
Hilfeleistung	Sonstiges Ereignis	463
Hilfeleistung	Sturmschaden	181
Hilfeleistung	Tier in Notlage	99
Hilfeleistung	Unwetter	5
Hilfeleistung	Verkehrshindernis	18
Hilfeleistung	Verkehrsunfall	27



Hilfeleistung	Wasser-, Eisunfall	5
Hilfeleistung	Wasserrohrbruch	6
Hilfeleistung	Wasserschaden	14
Übrige	Blinder Alarm	67
Übrige	Böswilliger Alarm	9
Übrige	Einsatzübung	24
Übrige	Fehlalarmierung durch BMA	70

Tabelle 4

Weiterhin galt es im Jahr 2015 insgesamt 176 Vorstellungen im Anhaltischen Theater abzusichern. Dabei wurden 1.485 Stunden Sicherheitswachdienst geleistet. Auf die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren entfallen 733 und auf die Kameraden der Berufsfeuerwehr 752 Stunden. Eine Darstellung der Anzahl der Vorstellungen und der geleisteten Stunden sind der Tabelle 5 zu entnehmen.

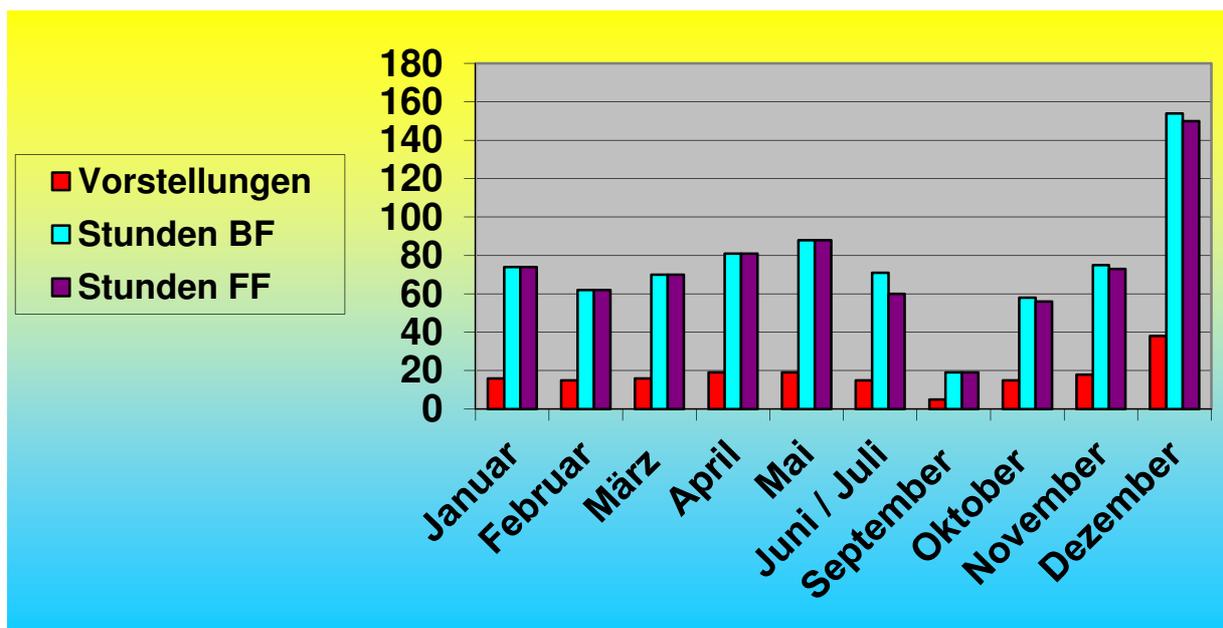


Tabelle 5

Um den zahlreichen Anforderungen bei der Bewältigung der Einsatzaufgaben gerecht zu werden, wurden bei der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren im Jahr 2015 wieder mehrere Übungen durchgeführt. Da der Feuerwehr von der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH ein zum Abriss vorgesehenes Wohnhaus zum Üben übergeben wurde, konnten auch Übungen unter realen Einsatzbedingungen durchgeführt werden. Hier hat sich besonders gezeigt wie wichtig es ist, unter möglichst realen Bedingungen zu üben.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Übung bei der Lebenshilfe in Roßlau.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Pkw-Unfall auf dem Übungsgelände der Feuerwehr.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Übung zur Schachttrettung mit dem DVV.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Übung zum Wohnungsbrand unter realen Bedingungen.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, wurde im Frühjahr 2015 auch bei der Feuerwehr der Girls Day durchgeführt. Hier wird den Mädchen der Beruf des Feuerwehrmannes vorgestellt und die Mädchen können verschiedene Tätigkeiten eines Feuerwehrmannes ausprobieren.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der Umgang mit Handfeuerlöschern und



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

der Hubsteiger waren Teile des Tagesprogramms.



## 2.1. Rettungsleitstelle

Im Jahr 2015 wurden 23.486 Hilfeersuchen über den Notruf an die Rettungsleitstelle gerichtet. Aus diesen Hilfeersuchen der unterschiedlichsten Art resultierten 1.554 Einsätze für die Feuerwehr. Der Rettungsdienst, bestehend aus den Leistungserbringern Berufsfeuerwehr und Deutsches Rotes Kreuz, kam insgesamt 15.181-mal zum Einsatz. Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst wurde 3.152-mal vermittelt.

Weitere 66.856 Anrufe und Hilfeersuchen sind im Jahr 2015 in der Rettungsleitstelle bearbeitet worden. Dazu kommen noch zahlreiche Funkmeldungen der Einsatzfahrzeuge zu Rückinformationen und Anfragen.

Für über 500.000 Euro wurde an allen Arbeitsplätzen in der Rettungsleitstelle der neue Digitalfunk eingerichtet.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau  
Zwei der drei Arbeitsplätze in der Rettungsleitstelle.

### 2.1.1. Abrechnungsstelle

In der Abrechnungsstelle werden die rettungsdienstlichen Leistungen gegenüber den Krankenkassen abgerechnet. Seit April wurden nur noch die Aufwendungen der Feuerwehr sowie des Notarztes vom Notarzteinsatzfahrzeug der Feuerwehr bei den Krankenkassen abgerechnet. Der Leistungserbringer DRK rechnet ab diesem Termin seine Einsätze selbstständig ab. Im Haushaltsjahr 2015 wurden insgesamt 7.685 Rechnungen erstellt. Mit den Einnahmen wurden die Aufwendungen im Rettungsdienst bei der Stadt Dessau-Roßlau und der Kassenärztlichen Vereinigung zur Absicherung des Notarztdienstes finanziert.

## 2.2. Feuerlöcherwerkstatt

Die Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr, die die Befähigung zur Prüfung für Handfeuerlöcher besitzen, haben im Jahr 2015 insgesamt in 47 Objekten der



Stadtverwaltung 759 Handfeuerlöscher geprüft. Zwei Schulobjekte wurden nach einer Sanierung komplett neu mit Handfeuerlöschern ausgerüstet.

Auf Grund altersbedingter Aussonderungen sind im Jahr 2015 115 neue Handfeuerlöscher beschafft worden. Hauptsächlich handelt es sich hier um ABC-Pulverfeuerlöscher.

Ebenfalls im Jahr 2015 waren vier Mitarbeiter zur Weiterbildung als Sachkundiger für die Prüfung von Handfeuerlöschern. Für Brandschutzhelfer sind im Jahr 2015 insgesamt 22 Schulungen durchgeführt worden, an denen 250 Teilnehmer anwesend waren.

### 3. Vorbeugender Brandschutz

Durch das Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz wurde auch im Jahr 2015 wieder eine große Zahl von Brandsicherheitsschauen gemäß der Verordnung über die Brandsicherheitsschauen im Land Sachsen-Anhalt durchgeführt. Des Weiteren wurde eine Vielzahl von Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren als zuständige Brandschutzdienststelle gefertigt.

Es wurden insgesamt 108 Brandsicherheitsschauen durchgeführt und dabei 541 Mängel im Brandschutz festgestellt. Diese Mängelfeststellung führte zu 83 Nachkontrollen.

Mängelschwerpunkte waren dabei wiederholt

- das unzulässige Offenhalten von Brandschutztüren,
- fehlende Wartungs- und Prüfnachweise für brandschutztechnische Geräte und Anlagen,
- unvollständige Beseitigung von festgestellten Mängeln in Prüfberichten,
- fehlende Brandschutzabschottungen bei der Durchführung von elektrischen Leitungsanlagen sowie Sanitärrohrleitungen durch Wände und Decken,
- unzulässige Rettungsweggestaltung, insbesondere durch Abstellen und Lagern von Materialien und Mobiliar in Fluren und Treppenträumen.

Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens wurden 187 Stellungnahmen zu Bauvorhaben gefertigt. Zusätzlich zu diesen Stellungnahmen gab es zahlreiche telefonische und mündliche Beratungen sowie Vorortbegehungen zu Bauvorhaben bzw. Ausführungsfragen.

Besondere Bauvorhaben waren dabei:

- Neubau Sport- und Therapiehalle vom St.-Joseph-Krankenhaus im Auenweg,
- Nutzungsänderungen von Shops im Rathaus-Center Dessau sowie Dessau-Center,
- Sanierung Hochhaus Antoinettenstraße 34, 36,38,
- Ersatzneubau Schwimmhalle Ludwigshafener Straße,
- Nutzungsänderung Altenpflegeheim zur Gemeinschaftsunterkunft Waldstraße.



## 4. Technik und Versorgung

Das für die Berufsfeuerwehr am Ende 2016 zu beschaffende LF 20 wurde im Jahr 2015 ausgeschrieben und vergeben. Hierfür waren umfangreiche Arbeiten bei der Erstellung des Leistungsverzeichnisses notwendig. Für die Unterhaltung der vorhandenen Fahrzeuge von Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr wurden im Jahr 2015 insgesamt 108.000 Euro aufgewendet. Für die bauliche Unterhaltung konnten 112.600 Euro eingesetzt werden. Ein Teil davon entfiel auf die notwendigen Wartungsverträge für bauliche Anlagen. Ein großer Teil konnte für die lange erforderliche Rekonstruktion im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Mosigkau eingesetzt werden. Hier wurde das Dach erneuert, die Heizungsanlage und der Sanitärbereich instandgesetzt.

Für 63.000 Euro konnten für die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr Uniformen und Schutzkleidung beschafft werden. Bei den Geräten und Ausrüstungen stand die notwendige Wartung und Revision der Atemschutztechnik im Vordergrund. Hier wurden 50.000 Euro eingesetzt.

Für Neuanschaffungen sind im Jahr 2015 37.500 Euro aufgewendet worden. Auch hier ging ein großer Teil in die Atemschutztechnik, speziell für Atemschutzmasken mit Sprechgarnitur für den neuen Digitalfunk und für weitere 15 Atemluftflaschen. Weiterhin wurden unter anderem eine neue Wärmebildkamera, ein Ergometer für den Sportraum und ein Schneepflug für die Kehrmaschine beschafft.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau  
Ergometer im Sportraum.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau  
Schneepflug an der Kehrmaschine.

Durch Spenden wurden der Feuerwehr Dessau-Roßlau durch die Diakonie eine Pumpe und ein Schlauchboot in Auswertung des Hochwassers aus dem Jahr 2013 übergeben.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Schmutzwasserpumpe



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Das neue Schlauchboot.

## 5. Katastrophenschutz

Im Jahr 2015 haben sich die Risiken und Gefährdungen auf dem Territorium der Stadt Dessau-Roßlau nicht verändert. Die hochwassergefährdete Lage an Elbe und Mulde bleibt bestehen. Im Bereich der Rossel konnte durch die Inbetriebnahme des Schöpfwerkes eine Entspannung der Hochwassergefahr erzielt werden. Die Auswertung und die Umsetzung der Schlussfolgerungen aus dem Hochwasser vom Juni 2013 nahmen auch in der Arbeit im Jahr 2015 einen hohen Stellenwert ein. So konnten alle Erkenntnisse in das Hochwasserdokument eingearbeitet und dieses auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Im Jahr 2015 wurden weitere Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz im Bereich der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Vockerode und Dessau Ost durchgeführt. Durch den LHW sind weitere Sicherungselemente für die Jonitzer Mühle an die Stadt übergeben und durch die Stadt die notwendigen Aufbauanleitungen erstellt worden. Für Baumaßnahmen im Bereich der Wasserstadt und im Bereich Mildensee wurden Stellungnahmen erstellt.

Die neun Wasserwehren sind durch das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst bei ihrer Arbeit weiter unterstützt worden.

Der Schulungsplan für den Katastrophenschutzstab der Stadt Dessau-Roßlau ist durch das Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz im Jahr 2015 wie vorgesehen umgesetzt worden. Die Stadt Dessau-Roßlau war als Schiedsrichter für die Landeskatastrophenschutzübung in der Stadt Magdeburg vorgesehen. Diese Übung ist umfassend vorbereitet worden. Leider wurde sie einige Tage vorher abgesagt. Dadurch musste eine eigene Stabsrahmenübung durchgeführt werden. Diese Übung fand dann am 17. September 2015 in den Stabsräumen statt.

Alle anderen Termine aus dem Schulungsplan wurden ebenfalls vollumfänglich umgesetzt. Unter anderem fanden zwei Schulungen mit dem Programmsystem „DISMA 5“ statt. Ein Mitglied des Katastrophenschutzstabes hat den Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und –stäben“ am IBK in Heyrothsberge besucht.

# Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2015



Übungen für die Fachdienste des Katastrophenschutzes wurden am 1. August und am 3. September 2015 durchgeführt. Es standen Übungen zur Waldbrandbekämpfung und zur Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten und Erkrankten auf dem Plan.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau  
Aufbau des Behandlungsplatzes.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau  
Eintreffen der Einsatzkräfte zur Waldbrandübung.

Im Jahr 2015 sind zahlreiche Schulungen für Brandschutz- und Evakuierungshelfer durchgeführt worden. Hinzu kam die Aus- und Weiterbildung von Ersthelfern der Stadtverwaltung. Insgesamt wurden 65 Ersthelfer neu ausgebildet und 223 Personen weitergebildet.

Bei der Arbeit mit dem Programmsystem DISMA sind im Jahr 2015 keine Fortschritte erzielt worden. Die Dateneingabe und -pflege gestaltet sich immer noch sehr schwierig.

Die Aktualisierung der vorhandenen Gefahrenabwehrpläne erfolgte im Jahr 2015 kontinuierlich.



## 6. Einsatzberichte

### 5. Januar

Um 11:58 Uhr wurde in der Rettungsleitstelle gemeldet, dass sich eine Person im Wasser befindet und versucht einen Hund zu retten. Auf Grund dieser Meldung wurde sofort die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr Waldersee alarmiert. Zusätzlich wurde die Wasserrettung vom DRK angefordert. Trotz umfangreicher Suche mit vier Booten und einem Polizeihubschrauber konnte die Person nicht gefunden werden. Erst am 12. Februar konnte die Person dann nur noch tot aus der Mulde geborgen werden.

### 10. Januar



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einer der entwurzeltten Bäume.

Gleich zwei große Bäume wurden bei einem Sturm entwurzelt und stürzten um. Es entstand Sachschaden und die Bäume wurden durch die Feuerwehr zerkleinert.

### 19. Januar

Kurz nach 07:00 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand in die Lausigker Straße alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle kam den Einsatzkräften dichter Qualm entgegen. Die Bewohnerin des Hauses wurde durch den Pflegedienst schon vor dem Eintreffen der Feuerwehr aus der brennenden Wohnung gerettet.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einsatzstelle von außen.



## 8. Februar



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Feuerwehr vor der Einsatzstelle.

Vier Personen erlitten bei einem Wohnungsbrand in der Wörlitzer Straße Rauchvergiftungen und mussten zur Beobachtung ins Krankenhaus gebracht werden. Der Brand war in der Küche ausgebrochen und hatte einen Schaden von ca. 10.000 Euro verursacht.

## 20. März

Drei Personen wurden bei einem Wohnungsbrand in der Ferdinand-von-Schill-Straße durch die Feuerwehr aus ihrer brennenden Wohnung gerettet. Da sich die Einsatzstelle in der fünften Etage eines Hochhauses befand, gestaltete sich die Menschenrettung und Brandbekämpfung sehr schwierig. In der Wohnung entstand ein Schaden von ca. 75.000 Euro.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Es kam auf der Vor- und Rückseite je ein Hubrettungsfahrzeug zum Einsatz.



## 29. März

Um 01:21 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Laubenbrand in die KGS Eichenbreite alarmiert. Hier stand eine Laube in Vollbrand. Der Brand wurde mit einem Hohlstrahlrohr abgelöscht. Es entstand ein Schaden von ca. 5.000 Euro.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau  
Die Laube nach der Brandbekämpfung.

## 31. März

Sturm Niklas fegte an diesem Tag über Dessau-Roßlau hinweg und bescherte den Feuerwehren einen arbeitsreichen Tag. Über 50 Einsätze waren durch die Feuerwehren abzuarbeiten. Das reichte von umgestürzten Bäumen bis zu defekten Dächern.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau  
Umgestürzter Baum.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau  
Gebäudeschaden in der Leipziger Straße.



## 15. April



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der Waldbrand war in der Nacht gut zu sehen.

Kurz vor 20:00 Uhr wurde ein Waldbrand in Dessau-Süd gemeldet. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte an der Einsatzstelle bot sich diesen ein beeindruckendes Bild. Insgesamt standen ca. 10.000 m<sup>2</sup> Wald in Flammen. Durch den Einsatz von mehreren Feuerwehren konnte das Feuer innerhalb von drei Stunden gelöscht werden.

## 18. April

In der Rettungsleitstelle ging ein Notruf ein, dass im Ortsteil Neeken ein Pferd in eine Grube gestürzt ist. Durch die Feuerwehr wurde daraufhin eine technisch aufwendige Rettungsaktion durchgeführt, um das Pferd wieder aus seiner misslichen Lage zu befreien.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Das Pferd wurde mit Hilfe der Drehleiter wieder aufgerichtet.

## 04. Mai



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Mit einer Kettensäge werden die größten Teile entfernt.

Wieder kam ein Baum kurz vor dem Muldewehr, unter der Brücke in den Tiergarten, auf einer Sandbank zum Liegen. Um größere Schäden bei einem Hochwasser an der Brücke zu vermeiden, wurde der Baum soweit es möglich war zerkleinert.



## 21. Mai

Wieder war es eine Laube, die in den frühen Morgenstunden in Vollbrand stand. Die Laube hatte eine Größe von 4 mal 5 Metern. Trotz des schnellen Eingreifens der Feuerwehr entstand an der Laube Totalschaden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Gartenlaube im Vollbrand.

## 27. Mai



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Feuerwehr bei der technischen Rettung.

Auf der B 184 in Richtung Zerbst ereignete sich gegen 08:30 Uhr ein Verkehrsunfall. Ein Pkw missachtete die Vorfahrt und stieß dabei mit einem anderen Pkw zusammen. Eine Person wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr mit hydraulischen Rettungsgeräten aus ihrem Fahrzeug befreit werden. Eine durch den Rettungsdienst sofort eingeleitete Reanimation blieb leider erfolglos.

## 3. Juni

Auf dem Gelände einer ehemaligen Kaserne wurden bei Bauarbeiten zwei unbekannte Behälter mit einer unbekanntes Flüssigkeit gefunden. Durch die Feuerwehr ist unter Chemikalienschutzanzügen eine Probe zur Analyse entnommen worden, bevor die Arbeiten in diesem Bereich weitergehen konnten. Bei der Analyse stellte sich heraus, dass der ausgetretene Stoff gänzlich ungefährlich ist.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Vorbereitung der Probenentnahme.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Eine Probe wird entnommen.

## 11. Juni

In den frühen Morgenstunden, um 05:00 Uhr, wurde ein Waldbrand im Mühlstedter Weg gemeldet. Die zuerst an der Einsatzstelle eintreffende Freiwillige Feuerwehr Streetz forderte sofort weitere Kräfte nach. 1,5 ha eines 30-jährigen Kiefernbestandes standen in Flammen. Es dauerte bis in die Mittagsstunden, bis der Brand gelöscht werden konnte. Über 60 Einsatzkräfte waren hier im Einsatz. Der entstandene Schaden wird auf 10.000 Euro geschätzt.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

## 14. Juni

Durch Unachtsamkeit kam es in einer Küche in der Oranienstraße zu einem Brand. Dieser Brand wurde von Passanten schnell bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Die Mieter waren nicht zu Hause, aber der Hund befand sich noch in der Wohnung. Dieser konnte aber von den Einsatzkräften schnell gerettet werden. Der Brand war ebenfalls schnell gelöscht, sodass nur geringer Sachschaden entstand.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einsatzfahrzeuge in der Oranienstraße.



## 7. Juli



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Ein Ast war auf einen Kleinbus gestürzt.

Der zweite Sturm im Jahr 2015 traf unsere Stadt. Über 60 Einsätze waren es, nachdem alle Aufgaben durch die Feuerwehren abgearbeitet waren.

## 16. Juli

Um 09:40 Uhr wurde in der Rettungsleitstelle ein Verkehrsunfall auf der Autobahn gemeldet. Insgesamt vier Lkw und ein Kleintransporter waren an einem Stauende ineinander gefahren. Ein Lkw-Fahrer war schwer verletzt und musste mit hydraulischen Rettungsgeräten aus seinem Fahrerhaus befreit werden. Der Fahrer des Kleintransporters hatte ebenfalls schwere Verletzungen. An allen beteiligten Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Drei beteiligte Lkw.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Eine aufwändige technische Rettung.



## 21. Juli

Durch einen Fahrfehler kam der Fahrer eines Pkw erst in der Rossel zum Stehen. Der Fahrer wurde dabei nur leicht verletzt. Die Feuerwehr unterstützte bei der Bergung des Fahrzeuges aus dem Fluss.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der Pkw in der Rossel.

## 22. Juli



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Unfallstelle in der Übersicht.

Um 13:30 Uhr wurde in der Rettungsleitstelle ein Gefahrgutunfall auf der B 187 gemeldet. Vor Ort stellte sich heraus, dass es Gefahrgut ist, aber durch den Unfall davon keine Gefahr ausgeht. Die Transporteinheiten wurden nicht beschädigt. Die Feuerwehr unterstützte bei der Bergung des Lkw.

## 25. Juli

Das dritte Unwetter das im Jahr 2015 die Stadt Dessau-Roßlau traf. Die Einsatzzahlen und Schäden waren nicht so groß wie bei den ersten beiden Ereignissen. Die Feuerwehr hatte unabhängig davon einige Schäden zu beseitigen.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Abgebrochene Äste in der Heidestraße.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Im Tierpark gab es ebenfalls Schäden an Bäumen.



## 29. Juli

In den frühen Morgenstunden brannten auf dem Gelände eines Autohauses in der Zunftstraße zwei Pkw. Der Brand konnte schnell gelöscht werden. Es entstand ein Schaden von ca. 15.000 Euro.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der Brand war schnell gelöscht.

## 1. August

Tragisch endete ein Rettungsversuch im Feuerlöschteich in der Ortslage Natho. Als ein Kind in den Teich gefallen ist, wollte der Opa dem Jungen helfen und ertrank dabei selbst. Das Kind konnte sich aus eigener Kraft retten. Alle Reanimationsversuche durch den Rettungsdienst blieben erfolglos.

## 25. August



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die verunfallten Fahrzeuge.

Bei einem Verkehrsunfall auf der Albrechtstraße wurden durch die Feuerwehr bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Verletzten versorgt und im Anschluss die ausgelaufenen Betriebsstoffe beseitigt.

## 31. August

Gleich sechs Schwerverletzte forderte ein Verkehrsunfall auf der Bundesautobahn 9. Ein Kleinbus war umgestürzt und in Brand geraten. Alle Insassen erlitten hier Verletzungen, zum Teil schwere Brandverletzungen. Neben der Brandbekämpfung galt es hier die vielen Verletzten zu versorgen und den Rettungsdienst zu unterstützen.



Der ausgebrannte Kleinbus.



Restablösung der Glutnester.

## 6. September

Zum wiederholten Mal brannte es im Waldgebiet Hinteres Loos. Immer waren es kleinere Stellen, an denen es im Bereich des Unterholzes brannte. Am 6. September war das ebenso. Da der Einsatz in den Nachtstunden war und in diesem Waldgebiet noch Reste von Gebäuden vorhanden sind, stürzte ein Kamerad in eine Ruine und brach sich dabei ein Bein.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Beginn der Brandbekämpfung.

## 9. September



© Feuerwehr Dessau-Roßlau  
Beim Eintreffen stand der Strohdieken im Vollbrand.

Es handelte sich um einen Brand von ca. 500 Strohballen auf einer Ackerfläche. Da nach der Ankunft der ganze Strohhauften in Brand stand, war ein Löschen nicht mehr möglich. Da sich der Strohhauften dicht an einem Waldstück befand, wurden zum Schutz der umliegenden Vegetation 3 C-Rohre eingesetzt und der Brandverlauf kontrolliert.



## 19. September

Zwei verletzte Personen gab es durch einen Wildunfall auf der Landstraße zwischen Törten und Möst. Die Verletzten wurden durch die Feuerwehr aus dem Fahrzeug gerettet und an den Rettungsdienst übergeben. Am Fahrzeug entstand Totalschaden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der Pkw kam erst an einem Baum zum Stehen.

## 2. Oktober



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Aus einem Fenster dringt dichter Qualm.

Bei einem Wohnungsbrand in der Tornauer Straße wurde eine Person verletzt und es entstand ein Sachschaden von ca. 20.000 Euro. Das Wohn- und Schlafzimmer brannte vollständig aus. Alle anderen Mieter hatten vor dem Eintreffen der Feuerwehr das Gebäude bereits verlassen.

## 31. Oktober

Kurz nach 03:00 Uhr wurde in der Rettungsleitstelle ein Verkehrsunfall auf der BAB 9 gemeldet. An der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass der Fahrer eines Kleintransporters nach einem Auffahrunfall in seinem Fahrzeug eingeklemmt war. Durch die Feuerwehr wurde er mit hydraulischen Rettungsgeräten aus seiner Lage befreit.



Einsatzkräfte bei der Rettung des Fahrers.



## 22. November

Am Vormittag kam es im Bereich des Abzweiges Lingenau zu einem Verkehrsunfall mit 3 beteiligten Fahrzeugen. Es gab 4 verletzte Personen. Durch die Feuerwehr wurde der Rettungsdienst unterstützt und die Fahrzeuge gesichert. An zwei Pkw entstand Totalschaden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau  
Zwei der beteiligten Fahrzeuge.

## 22. November

Am Nachmittag ereigneten sich auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Dessau-Ost und Dessau-Süd zahlreiche Unfälle durch Glatteis. Insgesamt waren über 50 Fahrzeuge betroffen. Die meisten Fahrzeuge fuhren kurz vor der Anschlussstelle Dessau-Süd ineinander. 16 Personen wurden hier verletzt und mussten in den umliegenden Krankenhäusern versorgt werden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Den Rettungskräften bot sich ein einziges Trümmerfeld.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau



## 19. Dezember



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Zur Sicherheit wird auch die Wasserseite begutachtet.

Im Industriehafen in Roßlau waren zwei Schuten im Hafenbecken versunken. Durch die Feuerwehr wurde der Bereich mit Booten auf auslaufende Betriebsstoffe kontrolliert und zur Abschieferung eine Ölsperre eingesetzt.

## 29. Dezember

Aus ungeklärter Ursache stürzte auf der Bahnhofbrücke in Dessau ein Lkw um. Seine Ladung, 25 Tonnen Biomasse, verteilten sich auf mehrere Fahrstreifen. Der Fahrer wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Durch die Feuerwehr musste die Fahrbahn geräumt und das Fahrzeug vor dem Aufrichten komplett entleert werden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der Auflieger wird entleert.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Das wieder aufrichten des Lkw.



## Ganzjährig

Wie auch in den letzten Jahren, hatte auch im Jahr 2015 die Tierrettung einen großen Anteil an den Hilfeleistungseinsätzen. Egal um welche Tierart es sich handelte, die Feuerwehr war immer bereit zu helfen.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Ein freilaufendes Pony wurde eingefangen.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Auf der Feuerwache wurde eine Schildkröte abgegeben.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Diese beiden Katzen wurden auf der Bahnhofstoilette gefunden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Auch ein kranker Storch musste versorgt werden.

## 7. Schlusswort

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei allen ehrenamtlichen Helfern der Stadt Dessau-Roßlau für die 2015 geleistete Arbeit bedanken. Ganz gleich, ob es sich um die Freiwilligen Feuerwehren, den Sanitätsdienst, den Betreuungsdienst, den Wasserrettungsdienst, das THW, die Wasserwehr oder die Notfallseelsorge handelt. Alle haben erneut eine große Anzahl an Stunden ehrenamtlich geleistet, um die Sicherheit der Bürger der Stadt Dessau-Roßlau zu gewährleisten und das Eigentum zu schützen.